

Er spricht vier Sprachen, Deutsch hat er in zwei Jahren so gut gelernt, dass er sich fließend unterhalten kann, er bestand die B2 Prüfung. Er kommt aus Tunesien, ist 36 Jahre alt, ledig und arbeitete als Elektro-ingenieur in einer deutschen Firma in Tunesien.

Sein Heimatland hat er verlassen, als die politische Lage für ihn immer gefährlicher wurde. Er beteiligte sich an Demonstrationen gegen die Unterwanderung der Regierung mit Islamisten. Sein Bruder wurde bei einer Demonstration sehr schwer verletzt, er selbst musste immer wieder seinen Wohnsitz wechseln, um sich vor Terroristen in Sicherheit zu bringen.

Seine Zeugnisse und Abschlüsse wurden in Baden-Württemberg anerkannt. So begann er, eine Arbeit zu suchen. Er schrieb viele Bewerbungen, er möchte als Software-Entwickler arbeiten, doch bisher bekam er auf keine seiner Bewerbungen eine Antwort. Wie kann das sein, fragt er sich, reicht schon sein fremdländischer Name, um ihn nicht zu einem Vorstellungsgespräch einzuladen ?